

Influenz- oder Wimshurst-Maschine von Radiguet, Paris



Die Influenzmaschinen oder Wimshurstmaschinen, benannt nach dem britischen Ingenieur James Wimshurst (1832-1903), sind ein Relikt aus den Anfängen der Elektrotechnik. Ihre Weiterentwicklung ist mit der Einführung der magnetischen Maschinen praktisch stehen geblieben. Heute werden sie nur noch zur Demonstration der Elektrostatik verwendet.

Die hier gezeigte Wimhurstmaschine stammt gemäss Messingschild von der Firma Radiguet, welche in den 70er Jahren des 18. Jahrhunderts in Paris solche Geräte fabrizierte.



Sie wird durch eine auf der Hinterseite liegende Handkurbel angetrieben. Die beiden gegeneinander drehenden Scheiben haben einen Durchmesser von 40 cm können Blitze mit Spannungsspitzen bis gegen 100 kVolt erzeugen!

Eine sehr schöne attraktive Maschine.

Der Wert liegt zwischen 500 bis 1500 CHF